

Das ander buch Narbona.



Sist die statt Narbona fast alt/ vnd ist zu den zeite Strabonis ein groß gewerb vnnnd hantierung do gewesen/ vnnnd ist auch die gegenheit vmb diese statt von jr genenne worden Narboner Gallia / oder Narboner prouinz / wie man dann noch zu vnsern zeiten die selbige landschafft nenne Prouinz / deren Langendocken ein theil ist. Es ist das erdreich in diesem land also geschlachte vnnnd fruchtbar / das es sich vnnn ihm selb on groß arbeit vyl vnd mancherley edle früchte bringe. Do wachsen so vyl seygen vnnnd möre creübel / das schier alle länder Europe darvon dise schlech früchten empfangen. Es wachse auch in diesem land Rosmarin mit solichem überfluß / das er das gantz land überzeücht wie hie zu land Weckholter. Auch werden die Kesten grösser an diesem ort dann anderwo / des gleichen die Citronen / Pomeranzen / vnnnd Grasaröpffel kommen hie vyl überflüssiger weder in andern örtern. Der wein wechset auch trefflich güte in diesem lande / das man in zu Basel für Cürswein tractet.

Amiens.

Amianis / vnnnd in gemeiner sprach Amiens / ist also genennet worden von dem Keyser Gratiano / darumb das sie mit wässern wirt vmbgeben. Aber vorhin ward sie genennet Sammonobia / vnd ist gebawen worden von Antonio dem milten / vnd seinem sun Aurelio. Sie ligt in der Picardey.

Breliens.

Die statt Aurelia so man Breliens nennet / ist gebawen vnd genennet worden von Aurelio / vnd gesetzet auff das wasser Ligeris / Anno Christi zwey hundert sechs vnd siebentzig. Aetila der Hunen König hette ihm fürgenommen dise statt zu belägern / nach dem er erstritten vnd verderbt hett die statt Remis / verhoffed er würd grosser reichthumb darin finden. Also für er über das wasser Sequana / läget sich für die statt vnnnd stürmpt sie mit großem ernst vnd mit aller krefft. Man schreibe von diser statt / das sie zu hab gehört den Cenomannern oder den Rün männern / vnd hat andere stett weit übertroffen in reichthumb vnd stercke. Als sie nun der seyend schwerlich belägert / bolwercken darfür auffricht vnd on vnderlaß stürmet / mocht er nichts geschaffen. Dann die ynwoner wüßten wol das sie kein gnad finden würden bey dem tyrannen / wann sie jm schon die statt auffgeben / möchten auch nit mit einer ley gaben sein grimmitig gemüt miltern. Des hette sie treffliche exempel / wie er gehandelt het mit den vmblygenden stetten. Darumb namē sie jnen für / entweder mit allem vermögen siegen / wider den grausamen seyend vnd in müd machen in seiner belägerung / oder ritterliche sterben / damit sie mit dem leyblichen tode die seelen erretten von dem ewigen tode.

Piccones oder Buccirs.

Es ist Piccania ein alte statt / die Proloemus nennet Augustoritum / ist vorzeiten der Picconum vnnnd der ganzen graueschafft hauptstatt gewesen. Es ist ein hohe schül do / die weit vnd breit seer verümpft ist / vnd wirt die fürnemste geachete /

geachtet nach der h
die Keyserliche vnd
men Clanus / welche
re verfallen beu in
inwendig vnd anse
nen in Französisch

Breliens.

Vitus d
statt / ist
ten in Se
sumpffig
Zlich m
alten zeiten von zwe
stoch / ist groß vnd
dan er möcht nit lie
halb der statt ist fast
Es ist auch ein groß
hohe schül / die vor vil
ber die Breuiger hat

Di zeiten i
ein herlich
mand on g
befunden
sprich wor
dient / hat man es ge
lang zeit gehalten / bi
reiben worden. Dann
gemacht vnd gefiel j
vnd das sie jnen gar g

Die statt Suesso
digen lands / v
schoff gewesen.

Edni vn
Burgun
Teütsch
ren bekr
gelegen
was gelegen / die Ju

Die statt Tan
auch ein ma
do was. I
andern stett